

# **Fehleranalyse Klassenarbeit mit Hilfe des Wörterbuchs**

## **Kompetenzziele:**

Die SuS

- finden ausgehend von den WB-Einträgen kontextadäquate deutsche Äquivalente
- beschreiben Schwierigkeiten beim Finden und Auswerten von WB-Lemmata

## **Aufgaben:**

In der deutschen Übersetzung sind einige Wörter (fett und unterstrichen) falsch übersetzt. Die entsprechenden lateinischen Begriffe sind auch im lateinischen Text unterstrichen.

1. Beschreibe, welche Fehler bei der Benutzung des Wörterbuchs zu der jeweiligen Falschübersetzung geführt haben:

Notiere dazu lateinisch das nachzuschlagende Lemma. Notiere außerdem, welche Angaben und Bedeutungen aus dem Wörterbuch falsch verstanden oder übersehen wurden.

2. Berichtige abschließend die Übersetzung.

<p>Non multis ante annis <b>aiunt</b> T. Caelium quendam <b>Terracinensem</b>, hominem non <u>obscurum</u>, cum <b>cenatus cubitum</b> in idem <b>conclave</b> cum duobus adolescentibus filiis isset, inventum esse mane iugulatum. Cum neque servus quisquam neque <u>liber</u> reperiretur, ad quem suspicio pertineret, duo filii autem <b>propter cubantes</b> nihil <u>sensisse</u> se dicerent, <b>nomina</b> filiorum de parricidio <b>delata sunt</b>. Quid poterat esse tam suspiciosum? <b>neutrumne sensisse</b>? ausum autem esse quemquam <u>se</u> in id <b>conclave committere eo potissimum tempore</b>, cum ibidem essent duo adolescentes filii, qui et <u>sentire et defendere</u> facile possent? Tamen, cum <b>planum</b> iudicibus <b>esset factum</b> eos aperto ostio dormientes repertos esse, adolescentes <u>iudicio</u> absoluti et suspicione omni liberati sunt. Nemo enim putabat quemquam esse, qui, cum omnia divina atque humana iura <u>scelere nefario polluisset</u>, somnum statim capere potuisset, propterea quod, qui tantum <u>facinus commiserunt</u>, non modo non sine cura quiescere, sed ne spirare quidem sine metu possunt.</p>	<p><b>aiunt</b>: man sagt  <b>Terracinensis</b>: aus Terracina  <b>cenatus cubitum ire</b>: nach dem Essen schlafen gehen;  <b>conclave, -is n.</b>: Zimmer, Gemach</p> <p><b>propter cubantes</b>: übersetze mit konzessivem Adverbialsatz!  <b>nomen alicuius deferre</b>: jemanden anklagen  <b>neuter, neutra, neutrum</b>: keiner von beiden  <b>eo potissimum tempore</b>: ausgerechnet zu dem Zeitpunkt</p> <p><b>planum facere + Dat.:</b> jdm. darlegen</p> <p><b>polluere</b>: schänden, entehren; <b>somnum capere</b>: in den Schlaf finden</p>
---	---

*Cicero, Pro S. Roscio Amerino 64-65 (bearbeitet)*

Man sagt, dass vor nicht vielen Jahren ein gewisser T. Caelius aus Terracina, kein **dunkler** Mensch, nachdem er nach dem Essen in dasselbe Zimmer mit seinen beiden heranwachsenden Söhnen schlafen gegangen war, am Morgen mit durchgeschnittener Kehle aufgefunden wurde. Als weder irgendein Sklave noch ein **Buch** gefunden wurde, auf das sich der Verdacht fiel, die beiden Söhne aber, obwohl sie in der Nähe lagen, sagten, dass sie nichts **gespürt** hätten, wurden die Söhne des Vatemordes angeklagt. Was konnte so verdächtig sein? Dass keiner etwas **gespürt** hatte? Dass es aber irgendjemand gewagt hatte, sich in diesem Zimmer **zu verschulden** ausgerechnet zu dem Zeitpunkt, als ebenda die zwei heranwachsenden Söhne waren, die **ihn leicht spüren und verteidigen** konnten? Dennoch, nachdem den Richtern dargelegt worden war, dass diese bei offener Tür schlafend vorgefunden worden waren, wurden die jungen Männer vom **Urteil**

freigesprochen und von jeglichem Verdacht befreit. Denn niemand glaubte, dass es jemanden gäbe, der, nachdem er alles göttliche und menschliche Recht **verbrecherisch und frevelhaft** geschändet hätte, sofort in den Schlaf hätte finden können, deswegen weil die, die eine so große **Tat** begangen haben, nicht nur nicht ohne Sorge ruhen, sondern nicht einmal ohne Furcht atmen können.

### Beispiel

#### hominem non obscurum – kein **dunkler Mensch**

*Analyse:* Unter *obscurus* 1. findet sich die Angabe *dunkel, finster*, übersehen wurde aber der Zusatz *caelum* bzw. *nox*.

*richtige Übersetzung:* kein unbekannter Mensch (besser noch: Mann)

### Musterlösung

Cum neque servus quisquam neque **liber** reperiretur –

Als weder irgendein Sklave noch ein **Buch** gefunden wurde

*Analyse:* Unter *liber* 2. findet sich die Angabe *Buch*, übersehen wurde aber **I.** vor *liber* bzw. der zweite Eintrag zu *liber* und dort die Angabe unter 3.: (*politisch*) *frei*; neque-neque erzwingt einen direkten inhaltlichen Gegensatz/Zusammenhang der Begriffe

*richtige Übersetzung:* Als weder irgendein Sklave noch **ein Freier (freier Mann)** gefunden wurde

duo filii autem (...) nihil **sensisse** se dicerent –

die beiden Söhne aber (...) sagten, dass sie nichts **gespürt** hätten

*Analyse:* Unter *sentio* finden sich unter 1. und 2.a. die Angaben *wahrnehmen, fühlen, empfinden* bzw. *schmerzlich empfinden, verspüren*, allerdings legt der Kontext viel mehr die unter 3. genannte Bedeutung *merken* nahe

*richtige Übersetzung:* die beiden Söhne aber, obwohl sie in der Nähe lagen, sagten, dass sie nichts **gemerkt** hätten

ausum autem esse quemquam se in id conclave committere –

Dass es aber irgendjemand gewagt hatte, **sich** in diesem Zimmer **zu verschulden**

*Analyse:* Unter *committo* I.5. finden sich die Angaben *verschulden*, *es zu etwas kommen lassen*, wenn ein Begehrtatz oder Infinitiv davon abhängen; möglicherweise wurde die Angabe „mit *Inf.*“ fälschlich auf *committere* selbst bezogen, das hier als Prädikatsinfinitiv des Acl steht. Fündig wird man in den Erläuterungen zu II.: *se in populi conspectum committere*: *sich vor das Volk wagen*, da hier *se committere* wie im Text mit einem Richtungsakkusativ verbunden ist. Allerdings klingt es nicht gut, zweimal das Wort *wagen* zu verwenden.

*richtige Übersetzung:* Dass es aber irgendjemand gewagt hatte, **sich** in dieses Zimmer **zu begeben**

qui et sentire et defendere facile possent –

die **ihn leicht spüren und verteidigen** konnten

*Analyse:*

1. *sentire* dürfte auch hier merken heißen
2. „ihn“ lat. *eum* steht nirgendwo im Text, darf als Akk.Obj. auch nicht aus dem nichts hinzugefügt werden.
3. Somit muss das Akk. Obj. ein abstraktes „es“ sein, gemeint ist der Mordanschlag. Einen solchen kann man aber nur abwehren und nicht verteidigen. Wenn nun *defendere* mit *verteidigen* übersetzt wird, heißt das, dass die Söhne den Mörder verteidigen konnten. Der Blick ins Wörterbuch verrät, dass *defendere* auch *abwehren* bedeuten kann.

*richtige Übersetzung:* die **es/den Anschlag leicht bemerken und abwehren** konnten

adulescentes iudicio absoluti et suspicione omni liberati sunt –

wurden die jungen Männer vom **Urteil** freigesprochen und von jeglichem Verdacht befreit

*Analyse:* Unter *iudicium* findet sich als erste Angabe *Urteil*, darauf folgt jedoch direkt die Angabe *Gericht*, was besser passt, da das Urteil ja nicht freispricht, sondern im Freispruch besteht.

*richtige Übersetzung:* wurden die jungen Männer vom **Gericht** freigesprochen und von jeglichem Verdacht befreit

cum omnia divina atque humana iura scelere nefario polluisset –

nachdem er alles göttliche und menschliche Recht **verbrecherisch und frevelhaft** geschändet hätte

*Analyse:* *scelere* ist Ablativ Sg. Vom Substantiv *scelus*. Ist die Grundform unbekannt, wird vermutlich falsch unter *sceleratus* oder *scelestus* nachgeschlagen und *scelere* als Adverb missverstanden. Das führt in der Folge zu der Übersetzung des zu *scelere* KNG-kongruenten Adjektivs *nefario* als weiteres Adverb.

*richtige Übersetzung:* nachdem er alles göttliche und menschliche Recht **durch ein frevelhaftes Verbrechen** geschändet hätte

qui tantum facinus commiserunt –

die eine so große **Tat** begangen haben

*Analyse:* Unter *facinus* 1. findet sich die Angabe *Tat*, was im Kontext aber nicht passt, da nicht von einer neutralen oder in Verbindung mit *tantum* gar positiven Handlung die Rede ist. Unter 2. finden sich die passenden Angaben *Schandtat*, *Untat*, *Verbrechen*.

*richtige Übersetzung:* die ein so großes **Verbrechen** begangen haben